



Deutschraum der Schule



Plätzchen backen mit irischen Kindern



Unterkunft auf einer Farm



ZUR PERSON

Fachbereich:	Lehramt
Studienfach:	Biologie/Englisch
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	Deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.12.2019 - 31.03.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Irland
Name der Praktikumsrichtung:	Salesian Secondary School Pallaskenry
Homepage:	http://salesiancollege.ie/
Adresse:	Don Bosco Road, Pallaskenry
Ansprechpartner:	Mary O'Connell-Murphy
Telefon / E-Mail:	353 (061) 393105

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Die Salesian Secondary School ist eine weiterführende Schule für irische Schulkinder in Pallaskenry im County Limerick, ca. 30 min von der Stadt Limerick entfernt. Es ist eine gemischte Schule, also Mädchen und Jungen werden zusammen unterrichtet (was in Irland nicht die Regel ist). Dort werden Schüler vom 1st-6th year unterrichtet, was der uns den Altersstufen von der 7.-12. Klasse entspricht. In Irland gibt es nach der Grundschule keine differenzierten Schulformen (also Regelschule, Gymnasium, etc.). Alle Schüler werden also gemeinsam unterrichtet. Neben dem Deutschunterricht, in welchem ich tätig war haben die Schüler auch die Möglichkeit Spanisch oder Französisch zu lernen. Auch die anderen Schulfächer stimmen größtenteils mit denen in Deutschen Schulen überein, allerdings ergänzt durch einige besondere Fächer, mit eher praktischem Schwerpunkt, wie zum Beispiel Holzarbeit und Hauswirtschaftslehre.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Von dem Praktikum habe ich durch Aushänge in meiner Heimatuniversität, der Martin Luther Universität Halle- Wittenberg erfahren. Dazu hat auch ein Informationsabend zu Wegen für Studenten ins Ausland stattgefunden. Anschließend habe ich mich dann von einem meiner Englischdozenten beraten lassen und mich selbst im Internet informiert. Das Bewerbungsverfahren war sehr aufwändig. Es gab auch ein Vorstellungsgespräch. Außerdem kann man sich auch nicht aussuchen an welche Schule oder in welche Stadt man möchte. Man bewirbt sich für ein spezifisches Land und wird dann vermittelt.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Sprachlich habe ich kaum Vorbereitungen extra getroffen, da ich ja Englisch studiere. Ansonsten war es für das Bewerbungsgespräch notwendig sich über das Gastland, also Irland, zu informieren (Tagespolitische Themen, Schulsystem in Irland, etc.). Sobald ich wusste in welche Region des Landes ich vermittelt werde habe ich mich auch über die dortigen Gegebenheiten, Wohnungssituationen, Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, etc. informiert. Generell würde ich denjenigen, die sich länger in Irland aufhalten wollen und auch etwas vom Land sehen wollen empfehlen ein Auto mitzunehmen, da der öffentliche Nahverkehr eher dürftig und ziemlich teuer ist. Ein Auto ist da absolut empfehlenswert. So war es auch Teil meiner Vorbereitung mich über Fahrpläne, etc. zu informieren und zu buchen.

Inhaltlich habe ich mich natürlich auch aufs irische Schulsystem, Lehrpläne, etc. vorbereitet. Auch ist es für den Deutschunterricht sehr empfehlenswert Dinge aus Deutschland mitzunehmen (Broschüren, Bücher und Ähnliches).

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunftssuche erfolgt in Irland hauptsächlich über Seiten wie zum Beispiel daft.ie. Dort habe auch ich meine Unterkunft gefunden. Aber Achtung, es gibt hier auch Betrüger. Aus dem selben Grund würde ich auch von Facebook-Vermittlungsseiten wie beispielsweise "Rent in Limerick" dringend abraten! Wie gesagt, die Wohnungssituation in Irland ist ziemlich schwierig und die Mieten sind hoch. Generell kann man Zimmer nur mit Besichtigungstermin mieten, daher ist die Wohnungssuche auch erst vor Ort möglich. Ich empfehle für die ersten Tage ein Airbnb oder Ähnliches zu mieten.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Arbeit an der Salesian Secondary School war die einer Fremdsprachenassistentkraft. Als native Sprecherin der deutschen Sprache habe ich im Deutschunterricht der irischen Kinder mitgewirkt. Dabei war ich aber nicht die alleinige Sprachlehrerin, die Klasse wurde von einer Fachlehrerin geführt. Meine Aufgabenbereiche waren vor allem die interkulturelle Vermittlung von deutscher Sprache und Kultur im Unterricht. Zu diesem Zweck habe ich, wie gesagt, z.B. Materialien aus Deutschland mitgenommen. Auch habe ich mit den Schülern viel zu deutschen Festen, Traditionen etc. gearbeitet, aber natürlich auch, soweit es mir möglich war, Fragen zur deutschen Sprache beantwortet oder semantische Unterschiede erläutert, etc.

Ebenfalls ein großer Teil meiner Arbeit, neben dem Wirken im Klassenverband war die Einzelarbeit mit zahlreichen Schülern. Zum einen waren dies die Oberstufenschüler, die Ende dieses oder nächsten Jahres ihre mündlichen Prüfungen halten sollten, aber auch einzelne jüngere Schüler, die größere Probleme in dem Fach hatten.

Betreut wurde ich größtenteils durch meine Mentorin, eine der beiden Deutschlehrerinnen der Schule. Die Zusammenarbeit mit ihr hat meist gut geklappt und sie hat mir so gut sie konnte mit all meinen Fragen und Unsicherheiten geholfen. Auch der Rest des Kollegiums war sehr freundlich und offen. Ich wurde als gleichwertiger Kollege behandelt und habe mich nach kurzer Zeit gut integriert gefühlt.

Das Maß an Arbeit war sehr moderat. Ich hatte immer genug Zeit, um mich auf meinen Unterricht vorzubereiten und hatte trotzdem noch Freizeit, um mir das Land anzuschauen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Das Praktikum sehe ich als eine sehr gute Vorbereitung auf meine spätere Tätigkeit als Lehrerin. Da mein Studium bisher eher theoretischen Umfang hatte, war das Praktikum eine ganz besondere Erfahrung für mich. Ich habe definitiv meine Fähigkeiten in Sachen classroom management, etc. deutlich verbessert. Auch die Sprachvermittlungskenntnisse können in einem ganz neuen Licht betrachtet werden, wenn man versucht seine Muttersprache (die man ja nicht mit grammatikalischen Regeln etc. gelernt hat) zu vermitteln. Von

diesen beruflichen Kompetenzen abgesehen habe ich auch sehr intensive interkulturelle Erfahrungen gesammelt, die mir in einem Beruf wie der der Lehrkraft sicher von großem Vorteil sein werden.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Darüber habe ich keine Kenntnisse.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

keine

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr zufrieden mit dem Praktikum. Ich habe viele Erfahrungen gemacht, die ich nicht missen wollen würde und würde es jederzeit wieder machen!

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].